



Antwort zur Anfrage Nr. 1076/2023 der Stadtratsfraktion DIE LINKE betreffend
Gesundheitskioske (DIE LINKE)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. **Ist in Mainz die Errichtung eines oder mehrerer sogenannter Gesundheitskioske geplant?**
- 1.2 **Wenn ja: Wie viele und an welchen Standorten?**
- 1.3 **Wenn ja: Wie sieht der Zeitplan zur Umsetzung aus?**
- 1.4 **Wenn ja: Welche Akteur:innen werden in die Planung einbezogen?**
- 1.5 **Wenn ja: Wie soll sichergestellt werden, dass der Zugang zum Gesundheitskiosk möglichst niedrigschwellig gestaltet wird? Sind Barrierefreiheit und Sprachmittlung angedacht?**
- 1.6 **Wenn ja: Welches Ziel wird mit den Gesundheitskiosken verfolgt? Wann gelten sie in den Augen der Stadtverwaltung als erfolgreich und wann nicht?**

Aktuell ist keine Einrichtung eines oder mehrerer Gesundheitskioske geplant. Die Verwaltung wird dies prüfen, sobald das entsprechende Gesetzgebungsverfahren seitens des Bundes abgeschlossen ist und damit die Rahmenbedingungen inklusive Finanzierung feststehen.

1.7 Wenn nein: Wieso nicht?

Das entsprechende Gesetzgebungsverfahren steht noch ganz am Anfang. Seit Mitte Juni 2023 liegt erstmals ein Referentenentwurf seitens des Bundesgesundheitsministeriums vor. In den weiteren Beratungen ist erfahrungsgemäß mit weiteren Änderungen und Verzögerungen zu rechnen, zumal hierzu in der Ampelkoalition noch kein Einvernehmen besteht.

Das Wiesbadener Modell („Public-Health-Point“ in der Innenstadt) wird unabhängig von den Bundesplänen zu den Gesundheitskiosken organisiert. Das Wiesbadener Gesundheitsamt plant dafür acht von 13 in 2022 über den „Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst“ neu geschaffenen Stellen einzusetzen.

Mainz, 07.07.2023

gez.

Dr. Eckart Lensch
Beigeordneter